

# Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg



<http://www.vvn-augsburg.de>  
[vvn\\_augsburg@web.de](mailto:vvn_augsburg@web.de)

VVN-BdA KV Augsburg, Kirchbergstr. 40, 86157 Augsburg  
An  
Oberbürgermeister der Stadt Augsburg  
Dr. K. Gribl  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

VVN-BdA Kreisvereinigung  
Augsburg  
Kirchbergstr. 40  
86157 Augsburg

9.6.2014

## Witikobund und Sudetendeutscher Tag

Sehr geehrter Oberbürgermeister Dr. Gribl,

wir möchten uns bei Ihnen bedanken, dass Sie in ihrem Grußwort auf dem Sudetendeutschen Tag deutlich mitteilten, für die Aussagen von Akif Pirincii "keinerlei Sympathie" zu haben - ein wichtiges Zeichen.

Nur, der Autor konnte ungehindert unter dem Schirm des Sudetendeutschen Tags und des Witikobundes auftreten.

Der Witikobund, der sich als „nationale Gesinnungsgemeinschaft der Sudetendeutschen“ versteht ist bis heute im Verdacht, rechtsextreme Ziele zu verfolgen.

Im offiziellen Programm wurde die Veranstaltung ohne Hinweis auf den Redner aufgeführt, dafür warb der Witikobund in seinem Witikobrief vom Mai für den Vortrag mit Akif Pirincii, Autor von "Deutschland von Sinnen". Dieser Hasssprecher steht konträr zu dem von Ihnen angesprochenen sozialen Frieden in Augsburg.

Akif Pirincii ist kein gebürtiger Deutscher, sein Denken ist allerdings deutschnational. Im Rahmen des Sudetendeutschen Tags konnte er dieses Denken in gleicher Gesinnung wie der Witikobund zum Besten geben. In der taz vom 8.4.14 war zu lesen "Hier haben politisch erfahrene Rechte einen nützlichen Idioten gedungen, der in ihrem Sinne wirkt."

In ihrer Position als Oberbürgermeister der Stadt Augsburg wünschen wir uns von Ihnen, dass sie in Zukunft alles in ihrer Macht stehende unternehmen, dass der Witikobund keinen Platz mehr auf einem Sudetendeutschen Tag erhält. Als Steuerzahler in dieser Stadt sprechen wir uns dagegen aus, dass unsere Gelder als Zuschuss an die Sudetendeutsche Landsmannschaft fließen, wenn dadurch deutschnationale oder rechtsextreme Positionen eingebunden sind.

Hochachtungsvoll  
Dr. Harald Munding

PS: Foto auf der Rückseite: Bücher auf einem Infostand, Sudetendeutscher Tag



Da freut sich die NSDAP...